

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
000	Anwendungsregeln <hr/> . Reservepositionen: Positionen, die nicht dem Originaltext NPK entsprechen, dürfen nur in den dafür vorgesehenen Reservefeldern erstellt werden und sind mit dem Buchstaben R vor der Positionsnummer zu kennzeichnen (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 6). . Kurztext-Leistungsverzeichnis: Es werden nur die ersten zwei Zeilen von Haupt- und geschlossenen Unterpositionen übernommen. Verwendung z.B. als Arbeitsexemplar. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 10).				
.100	Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 102D/2004. Besondere Bestimmungen (V'09)				
100	Organisation Bauherr, Lage, Zweckbestimmung des Objekts, Umfang der Arbeiten <hr/>				
110	Vereinfachte Anwendung <hr/>				
111	Auftraggeber, Projektleiter, Planer, Bauleiter; Lage des Objekts, Umfang der Arbeiten, Zweckbestimmung und Beschreibung des Objekts; Objektkenn-daten, Hauptmengen, Abgrenzungen, Gliederungen.				
120	Auftraggeber, Projektleiter, Planer, Bauleiter <hr/>				
121	Bauherr, Besteller, Eigentümer.				
.100	Bauherr, Besteller.				
.110	Sanjo Immobilien AG Bahnhofstrasse 1 8852 Altendorf				
123	Planer, Berater.				
.100	Generalplaner.				
.110	grab architekten ag Bahnhofstrasse 1 8852 Altendorf				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
123.300	Bauingenieure.				
.310	Kälin Edgar Ingenieurbüro Werner-Kälinstrasse 7 8840 Einsiedeln				
.400	Geologen, Geotechniker und Grundbauingenieure.				
.410	Geologe. FS Geotechnik AG Oberstrasse 200 9000 St. Gallen				
.500	Fachingenieure.				
.510	Haustechnik. Heizung, Lüftung und Klima W + P Engineering Mühlebach 2 6362 Stanstaad				
.520	Haustechnik. Elektro-Planung Mettler Bahnhofstrasse 127 6431 Seewen				
.700	Berater, Spezialisten.				
.710	Bauphysiker Ragonesi, Strobel & Partner AG Schützenstrasse 8 6003 Luzern				
124	Bauleiter.				
.100	Sanjo Management GmbH Bahnhofstrasse 1 8852 Altendorf				
130	Lage des Objekts, Umfang der Arbeiten, Zweckbestimmung und Beschreibung des Objekts				
131	Bezeichnung des Objekts.				
.100	Solarsiedlung Hintere Luegeten 5 Mehrfamilienhäuser mit darunterliegender Tiefgarage/Untergeschoss Haus A: 23 Wohnungen Haus B: 14 Wohnungen Haus C: 14 Wohnungen Haus D: 23 Wohnungen Haus E: 15 Wohnungen Massivbauweise mit hinterlüfteter Fassade.				
132	Ort der Bauausführung.				
.100	Lage.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
132.110	Gemeinde: Einsiedeln SZ Ort, Strasse Nr.: Wänibachstrasse Höhe ü.M. m 890.0 Geländetopografie: Leicht abfallendes Wiesengelände. Angrenzend: EFH, MFH				
160	Gliederungen				
161	Objektgliederung, Positionslage.				
.100	Objektgliederung OGL. 1) Haus A 2) Haus B 3) Haus C 4) Haus D 5) Haus E 6) TG = Tiefgarage, Pfählung, Umgebung, Nebenkosten.				
200	Ausschreibung, Eignungs- und Zuschlagskriterien, Beilagen zum Angebot				
210	Vereinfachte Anwendung				
211	Ausschreibung, Eignungs- und Zuschlagskriterien; Ausschreibungstermine, Auskünfte, Eingabeort, Eingabefristen; Ausschreibungsunterlagen; Angebot, Beilagen; Varianten, Subunternehmer, Lieferanten, Nebenunternehmer; Sicherheitsleistungen.				
220	Ausschreibung, Eignungs- und Zuschlagskriterien				
221	Art des Verfahrens.				
230	Ausschreibungstermine, Auskünfte, Eingabeort, Eingabefristen				
233	Begehungen.				
.200	Begehung. Grundsätzlich findet keine Begehung statt. Der Unternehmer kann sich jedoch vor Ort über Lage, Erschliessung und Situation in Kenntnis setzen, ergänzende Angaben können beim				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	Generalplaner eingeholt werden.				
238	Verbindlichkeit des Angebots.				
.100	Ab Eingabetermin, d 180 (min.)				
240	Ausschreibungsunterlagen				
241	Abgegebene Unterlagen.				
.300	Pläne, Gutachten, Schemata und dgl.				
.310	Ausführungspläne				
250	Angebot, Beilagen				
251	Eingabeform des Angebots.				
.100	Eingabeform: Vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis. Vorbehalte, Änderungsvorschläge und dgl. als separate Beilage.				
252	Beilagen des Unternehmers zum Angebot.				
.100	Mit dem Angebot einzureichen.				
.110	Technischer Bericht. Bauprogramm. Konzept der Baustelleneinrichtung.				
260	Varianten, Subunternehmer, Lieferanten, Nebenunternehmer				
.100	Varianten müssen hinsichtlich Nutzung, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit dem Hauptangebot entsprechen.				
.400	Der Unternehmer ist verpflichtet, seine Subunternehmer und Lieferanten über die Ausschreibungsbedingungen des Bauherrn zu orientieren. Die Vorgaben sind einzuhalten und durchzusetzen.				
261	Varianten.				
.200	Varianten sind unter Einhaltung folgender Bedingungen erlaubt: Leistungsverzeichnisse sind nach dem NPK zu strukturieren und sep. zu vermerken.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
264	Leistungen Nebenunternehmer.				
.100	Name Adresse Leistungsumfang				
270	Sicherheitsleistungen				
271	Sicherheitsleistungen und Garantien, vom Bauherrn verlangt.				
.100	Garantieleistungen nach Norm SIA 118 "Allgemeine Bedingungen für Bauarbeiten".				
.110	Solidarbürgschaft. In % der Vertragssumme Deckungsumfang 10% bis 300'000.--, 5% ab 300'000.--, jedoch mindestens 30'000.--				
300	Baugrund, örtliche Gegebenheiten				
310	Vereinfachte Anwendung				
311	Baugrund, Gewässer, Altlasten, archäologische Funde; vorhandene Werkleitungen, Bauwerke und Anlagen; Klima, Naturgefahren, Gefahrenzonen; Behinderungen, Einschränkungen, Erschwernisse; Verkehrserschliessung der Baustelle; Parkplätze, Umschlag- und Lagerflächen, Räume, Baustellenanlagen.				
330	Vorhandene Werkleitungen, Bauwerke und Anlagen				
332	Unterirdische Leitungen.				
.700	Der Unternehmer hat sich über die genaue Lage aller Leitungen zu informieren und Sicherheitsmassnahmen zu treffen.				
350	Behinderungen, Einschränkungen, Erschwernisse				
351	Behinderungen, Einschränkungen und Erschwernisse.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
351.300	Erschwerte Anlieferung. Baustellenzufahrt erfolgt über Wänibachbrücke.				
360	Verkehrerschliessung der Baustelle				
361	Baustellenzufahrten über Strassen.				
.100	Strassen, Fahrpisten und dgl.				
.110	Strassentyp Nebenstrasse / Quartierstrasse Das Fahrverhalten ist entsprechend anzupassen. Reinigung und Unterhaltsregelung: Verschmutzung sind durch den Unternehmer täglich, unentgeltlich, zu beseitigen.				
363	Andere Verkehrerschliessung der Baustelle.				
.100	Brücke über den Wänibach. Die gesamte Logistik hat über die Wänibach Brücke zu erfolgen. Die Brücke kann mit 40 Tonnen befahren werden.				
370	Parkplätze, Umschlag- und Lagerflächen, Räume, Baustellenanlagen				
371	Bestehende Parkplätze, Umschlag- und Lagerflächen.				
.100	Parkplätze.				
.110	Das parkieren Entlang der Wänibachstrasse ist verboten. Das Parkieren hat nach Weisung der Bauleitung auf den zugeteilten Flächen zu erfolgen. Der Unternehmer hat keinen Anspruch auf einen baustellennahen Parkplatz. Willkürliches Parkieren wird von der Bauleitung 1x gemahnt, im Wiederholungsfall werden Bussen bis zu Fr. 100.-- pro Mal ausgesprochen und der Schlussabrechnung des Unternehmers belastet.				
374	Einrichtungen, die in die Kosten der Einrichtungspreise einzurechnen sind, inkl. Versicherung.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
374.200	Bauseits werden keine Aufzugsmittel (Kran) zur Verfügung gestellt. Die Lifte in den Treppenhäuser stehen nicht zur Verfügung.				
400	Grundstücksbenützung, Benützungsrechte, Zu- und Ableitungen				
420	Benützung fremder Grundstücke				
421	Unentgeltliche Benützung fremder Grundstücke.				
.100	Es stehen keine Flächen auf Fremd-Grundstücken zur Verfügung, auch nicht Parkplätze. Miete von fremden Plätzen sind ausserordentlich durch den Unternehmer direkt zu regeln.				
430	Zuleitungen				
431	Elektrizität zuführen.				
.100	Zuleitung mit Hauptstromverteiler erfolgt durch dne Baumeister und steht für die Nebenunternehmer unentgeltlich zur Verfügung.				
432	Trink- und Brauchwasser zuführen.				
.100	Auf Bauplatz vorhanden, unentgeltlich. Weitere Zapfstellen kostenpflichtig.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
440	Ableitungen, Bauabfälle				
441	Abwässer behandeln und ableiten.				
.300	Das Bauabwasser ist über ein Absetzbecken in die Kanalisation zu Leiten.				
.400	Beim Reinigen der Arbeitsgeräte und Behälter dürfen keine Resten von Anstrichstoffen oder anderen Bauchemikalien ins Abwasser, in die Kanalisation oder in den Untergrund gelangen.				
442	Bauabfälle behandeln und entsorgen.				
.200	Massnahmen.				
.210	Alle Abfälle von Baumaterialien die vom Unternehmer, Subunternehmer oder Lieferanten auf die Baustelle gebracht werden, gelten als unternehmerbedingte Bauabfälle. Z.B. Gebinde, Verpackungen, Materialüberschüsse, Abschnitte, Verschleissmaterial von Maschinen, Werkzeug, etc. Für deren vorschriftsgemässe Entsorgung ist der Unternehmer zuständig. Die Aufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen. Kommt der Unternehmer seinen Verpflichtungen nicht nach, wird der Abfall entsorgt. Die Kosten werden der Schlussabrechnung abgezogen.				
500	Schutz von Personen, Eigentum, Baustelle, Umgebung				
510	Vereinfachte Anwendung				
511	Schutz von Personen und Eigentum, der Baustelle und Umgebung, von Gewässern, Boden, Vegetation und Fauna.				
.100	Es sind die erforderlichen Massnahmen zum Schutz von Personen und Umwelt zu treffen. Die Vorschrift der SUVA sind jederzeit einzuhalten.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
530	Schutz der Baustelle				
531	Schutz der Baustelle, Zufahrten und Transportwege.				
.100	Gegen unbefugtes Betreten und Befahren.				
.110	Jeder Unternehmer trifft seine eigenen Vorkehrungen gegen Diebstahl. Abschliessbare Räume nur gegen vorangehende Anfrage bei der Bauleitung und bei genügender Kapazität. Schlösser und Türen sind Sache des Unternehmers.				
600	Bauablauf, Fristen, Prämien, Strafen				
610	Vereinfachte Anwendung				
630	Termine, Fristen				
R 639	Rohbau, Baumeister: Haus E: Baustart Herbst 2010 Haus D + B Baustart Frühjahr 2011 Haus A + C Baustart Frühjahr 2012				
700	Normen und andere Regelwerke, besondere Anforderungen				
720	SIA-Regelwerk				
721	SIA-Normen, -Vornormen, -Empfehlungen und -Richtlinien.				
.100	Der Bau wird nach Minergie Standart erstellt.				
800	Bauarbeiten, Baubetrieb				
830	Auflagen bei Bauarbeiten				
837	Weitere Auflagen bei Bauarbeiten.				
.100	Baureklame Es wirk keine				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	<p>gemeinschaftliche Baureklametafel erstellt. Gegen eine Gebühr von CHF 80.- - kann der Unternehmer seine eigene Werbetafel anbringen. Grösse und Anzahl im üblichen Umfang. An den Gerüsten sind keine Reklamen zulässig. An der Bauwand können, nach Absprache mit der Bauleitung, Reklamen montiert werden. Der Unternehmer ist besorgt für eine repräsentative und korrekte Montage und für den Unterhalt seiner Reklame.</p>				
850	Baulüftung, Bauheizung, Unterhalt, Reinigung, Winterdienst				
854	Winterdienst.				
.100	Winterliche Baumassnahmen dürfen nur nach Absprache und Weisungen der Bauleitung getroffen werden.				

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
000	Bedingungen				
	. Reservepositionen: Positionen, die nicht dem Originaltext NPK entsprechen, dürfen nur in den dafür vorgesehenen Reservefeldern erstellt werden und sind mit dem Buchstaben R vor der Positionsnummer zu bezeichnen (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 6).				
	. Kurztext-Leistungsverzeichnis: Es werden nur die ersten zwei Zeilen von Haupt- und geschlossenen Unterpositionen übernommen. Es gilt in jedem Fall die Volltextversion des NPK (siehe "NPK Bau - Informationen für Anwender", Ziffer 10).				
.100	Kurzleistungsverz.: massgebend ist Volltext im NPK 661D/2009. Estriche schwimmend oder im Verbund (V'09)				
100	Vorarbeiten				
110	Baustelleneinrichtung				
111	Baustelleneinrichtung.				
.100	Maschinen und Geräte.				
.101	Vorhalten von Maschinen und Geräten für die Dauer der Leistungen des Unternehmers, inkl. An- und Abtransport.				
	Haus A	1	gl		
	Haus B	1	gl		
	Haus C	1	gl		
	Haus D	1	gl		
	Haus E	1	gl		
	TG	0	gl		
		5	gl	.....	.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
111.300	Baustelleneinrichtung umstellen.				
.302	LE = Zuschlag für Etappierung, Gesamte Installtion, Deinstalltion und Installation mit Etappen, LE = Etappierung pro Haus				
	Haus A	1	LE		
	Haus B	1	LE		
	Haus C	1	LE		
	Haus D	1	LE		
	Haus E	1	LE		
	TG	0	LE		
		5	LE	.....	.....
R .900	Allgemeine Informationen:				
R .910	Aufzugsmittel / Kran: Die Bauherrschaft stellt keine Aufzugsmittel zur Verfügung. Der Zwischentransport innerhalb der Baustelle ist Sache des Unternehmers. Allfällige Kosten für Kranzüge sind direkt der Bauunternehmung zu vergüten. Die Kosten können der Bauherrschaft nicht weiter verrechnet werden.				
R .920	Abfälle: Abfälle von Baumaterialien, die vom Unternehmer auf die Baustelle gebracht werden, z.B. Gebinde, Verpackungen, Materialüberschüsse, Abschnitte, Verschleissmaterial von Werkzeug und Maschinen, etc. sind vom Unternehmer zu entsorgen. Die Aufwände werden nicht speziell vergütet. Die Aufwände sind in die Einheitspreise einzurechnen.				
R .930	Bauschuttmulden: Die Bauherrschaft stellt keine Mulden zur Verfügung. Die Entsorgung ist Sache des Unternehmers und hat täglich zu erfolgen. Der Unternehmer ist besorgt auf der Baustelle sauber aufzutreten und diese nach der täglichen Arbeitsvollendung sauber zu verlassen. Der saubere Auftritt hat eine hohe Priorität!				
R .940	Parkplätze Die Autos können in der				

Zwischentotal BKP-Nr. 281.0 Unterlagsböden

.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	Tiefgarage oder auf einem von der Bauleitung zugewiesenen Parkplatz abgestellt werden. Es dürfen keine Autos auf den umliegenden Privatstrassen und Privatgrundstücken parkiert werden!				
R .950	Heizung Alle Räume, exkl. Nasszellen werden mit Radiatoren beheizt. Die Leitungen werden von der Heizverteilung zu den Radiatoren sternförmig verlegt. Die Leitungen liegen in der Dämmung Unterlagsboden. Die Nasszellen werden mit einer Bodenheizung geheizt.				
130	Schützen von Bauteilen				
	Vor der Ausführung ist die Zustimmung der Bauleitung einzuholen.				
133	Schützen von Bauteilen.				
.001	Pauschalposition für das Schützen von allen fremden Bauteilen. Z.B. für das Schützen von Fenstern, Zargen, Duschenwannen, Badewannen, etc. während den eigenen Arbeiten. Inklusive Entfernen und Entsorgen der Abdeckmaterialien. LE = Pauschal				
	Haus A	1	LE		
	Haus B	1	LE		
	Haus C	1	LE		
	Haus D	1	LE		
	Haus E	1	LE		
	TG	0	LE		
		5	LE	.....	.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
140	Schalungen				
R	.900 Die nachfolgend beschriebenen Schalungen müssen vom Unternehmer entfernt werden. Die Schalung wird nicht bauseits entfernt! Der Aufwand ist in die Einheitspreise einzurechnen.				
141	Schalungen für Aussparungen. Entfernen bauseits. Ausmass: abgewinkelte Länge.				
	.100 Auf horizontalem Untergrund.				
	.110 Gerade Schalung.				
	.111 h bis mm 200.				
	Haus A	90	m		
	Haus B	60	m		
	Haus C	60	m		
	Haus D	100	m		
	Haus E	80	m		
	TG	0	m		
		390	m	.....	.....
	.112 h mm bis mm 300				
	Haus A	50	m		
	Haus B	30	m		
	Haus C	30	m		
	Haus D	50	m		
	Haus E	40	m		
	TG	0	m		
		200	m	.....	.....
	.113 h mm bis mm 200 Abschalung von Arbeitsfuge / Arbeitunterbruch zwischen Wohnung und Treppenhaus. Bei Wohnungseingangstüre.				
	Haus A	23	m		
	Haus B	14	m		
	Haus C	14	m		
	Haus D	23	m		
	Haus E	15	m		
	TG	0	m		
		89	m	.....	.....
	.114 h mm 200 Abschalung Deckenstirne, Aussparung Treppenlauf im Treppenhaus. 2-seitige Abschalung.				
	Haus A	70	m		
	Haus B	40	m		
	Haus C	40	m		
	Haus D	70	m		
	Haus E	50	m		
	TG	0	m		
		270	m	.....	.....

Zwischentotal BKP-Nr. 281.0 Unterlagsböden

.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
142	Schalungen für Deckenstirnen.				
.100	Gerade Schalung.				
.102	h mm 200 Abschalung Deckenstirnen, bei Aussparung für Treppenläufe im Treppenhaus.				
	Haus A	70	m		
	Haus B	40	m		
	Haus C	40	m		
	Haus D	80	m		
	Haus E	50	m		
	TG	0	m		
		280	m	.....	.....
R 149	Schalung für Installationszone in den Wohnungen, exkl. Entfernung (verlorene Schalung). Ausmass: abgewickelte Länge				
R .900	auf horizontalen Untergrund Druckfeste Platte, z.B. Pavatex- oder OSB-Platte. Marke/Typ: Stärke:				
R .901	h mm 200 OG				
	Haus A	20	m		
	Haus B	15	m		
	Haus C	15	m		
	Haus D	20	m		
	Haus E	18	m		
	TG	0	m		
R		88	m	.....	.....
R .902	h mm 300 EG, DG				
	Haus A	15	m		
	Haus B	10	m		
	Haus C	10	m		
	Haus D	15	m		
	Haus E	10	m		
	TG	0	m		
R		60	m	.....	.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
R 149.910	auf horizontalen Untergrund Treppenhaus / Liftschwelle Abschalung Länge: 1,8 m Demontage der Abschalung. Montage von Trittschalldämmung z.B. Isover PS 81 (stehend, vertikal) Länge: cm = 180,0 Breite: cm = 2,0 Höhe: cm = 15,0 cm LE = St (Liftschwelle)				
R .911	h mm 150 Haus A Haus B Haus C Haus D Haus E TG	10 6 6 10 8 0	LE LE LE LE LE LE		
R 180	Arbeiten nach Aufwand	40	LE	.....	.....
R 181	Arbeiten nach Aufwand.				
.100	Arbeitszeit.				
.110	Personal, inkl. Hand- und Kleinmaschinen.				
.111	Vorarbeiter. Haus A Haus B Haus C Haus D Haus E TG	23 14 14 23 15 0	h h h h h h		
.112	Bodenleger. Haus A Haus B Haus C Haus D Haus E TG	89 46 28 28 46 30 0	h h h h h h	.....	.....
.113	Hilfsleger. Haus A Haus B Haus C Haus D Haus E TG	178 46 28 28 46 30 0	h h h h h h	.....	.....
		178	h	.....	.....

Zwischentotal BKP-Nr. 281.0 Unterlagsböden

.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
181.114	Bauarbeiter. Haus A Haus B Haus C Haus D Haus E TG	per per per per per per	h h h h h h		
		per	h	.....
200	Abdichtungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit				
210	Vorarbeiten zu Abdichtungen				
211	Untergrund trocknen und reinigen. Nach Aufwand.				
.801	Azuführende Arbeiten: Erdgeschoss Untergrund: Fundamentplatte Ortbeton, abtalschiert Boden reinigen, entfernen von Brauen, Schmutz, etc. Mit Wasser und Staubsauger, inkl. Arbeits- und Maschinenstunden. LE = m2 Haus A Haus B Haus C Haus D Haus E TG	0 0 0 0 330 0	LE LE LE LE LE LE		
		330	LE	.....	.....
220	Dampfbremsen				
221	Horizontale Dampfbremsen verlegen und an den Wänden bis OK fertiger Estrich hochziehen oder mit bestehender Dampfbremse verkleben.				
.100	Einlagig. Ausmass: abgewickelte Fläche.				
.110	Polymerbitumen-Dichtungsbahnen EVA mit Glasgittervlies- und Alufolieneinlage, min. kg/m2 1,5; lose verlegen, Bahnen min. mm 100 überlappen.				

Zwischentotal BKP-Nr. 281.0 Unterlagsböden

.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
221.112	Vollflächig verkleben, inkl. Voranstrich. Marke, Typ Ausmass = effektive Bodenfläche, inkl. aller Zuschläge, Aufbordnung, Kehlen, Anschlüsse an Leitungen, Rohre, Ecken, etc. Haus A Haus B Haus C Haus D Haus E TG	0 0 0 0 330 0	m2 m2 m2 m2 m2 m2		
		330	m2	.....	.....
400	Dämmschichten				
430	Trittschall-Dämmplatten				
432	Trittschall-Dämmplatten aus Glaswolle. Einlagig, stumpf stossen. Randstreifen, d min. mm 8, mindestens bis OK fertiger Bodenbelag verlegen.				
.100	Platten unbelegt.				
.110	Zusammendrückbarkeit d_L - d_B bis mm 3. ISOVER PS 81. SAINT-GOBAIN ISOVER SA/AG Lucens				
.116	d mm 20. Haus A Haus B Haus C Haus D Haus E TG	2'700 1'950 1'950 2'900 2'000 0	m2 m2 m2 m2 m2 m2		
		11'500	m2	.....	.....
Zwischentotal BKP-Nr. 281.0 Unterlagsböden					.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
440	Wärmedämmschichten (1)				
444	Wärmedämmplatten aus expandiertem Polystyrol EPS. Rohdichte ca. kg/m ³ 30. Druckspannung bis N/mm ² 0,15 bei Stauchung % 10. Randstreifen, d min. mm 8, mindestens bis OK fertiger Bodenbelag verlegen.				
.100	Platten unbelegt.				
.110	Einlagig, stumpf stossen.				
.111	d mm 20. Haus A Haus B Haus C Haus D Haus E TG	2'150 1'600 1'600 2'300 1'850 0	m2 m2 m2 m2 m2 m2		
		9'500	m2	.....	.....
.117	d mm 140. Ausgleichsdämmung DG Haus A Haus B Haus C Haus D Haus E TG	450 300 300 450 280 0	m2 m2 m2 m2 m2 m2		
		1'780	m2	.....	.....
.118	d mm 160. Wärmedämmung EG Haus A Haus B Haus C Haus D Haus E TG	0 450 450 630 340 0	m2 m2 m2 m2 m2 m2		
		1'870	m2	.....	.....

Zwischentotal BKP-Nr. 281.0 Unterlagsböden

.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
450	Wärmedämmschichten (2)				
453	Wärmedämmplatten aus Schaumstoff Polyurethan PUR. Randstreifen, d min. mm 8, mindestens bis OK fertiger Bodenbelag verlegen.				
.100	Platten einlagig, belegt, stumpf stossen. Marke, Typ				
.110	Beidseitig mit Kraftpapier, Wärmeleitfähigkeit W/mK 0,028 bis 0,029.				
.116	d mm 160. Wärmedämmung EG				
	Haus A	600	m2		
	Haus B	0	m2		
	Haus C	0	m2		
	Haus D	0	m2		
	Haus E	0	m2		
	TG	0	m2		
		600	m2	.....	.....
R 490	Zuschlag zu Wärme- und Trittschalldämmungen				
R 491	Aus- und Anschnitte an Vor- und Rücklaufrohre Heizradiatoren, Elektroleitungen, Sanitärleitungen etc.				
R .100	Schlitz, Ausschnitt cm 5.0 x 5.0				
R .101	LE = m				
	Haus A	1'050	LE		
	Haus B	850	LE		
	Haus C	850	LE		
	Haus D	1'150	LE		
	Haus E	900	LE		
	TG	0	LE		
R		4'800	LE	.....	.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
500	Trenn- und Gleitlagen				
510	Kunststofffolien				
511	Trenn- und Gleitlagen aus Polyethylenfolien PE verlegen und an Wänden mindestens bis OK fertiger Bodenbelag hochziehen.				
.100	Bahnen min. mm 150 überlappen.				
.110	Lose verlegen.				
.111	d mm 0,2.				
	Haus A	2'700	m2		
	Haus B	1'950	m2		
	Haus C	1'950	m2		
	Haus D	2'900	m2		
	Haus E	2'000	m2		
	TG	0	m2		
		11'500	m2	.....	.....
.112	d mm 0,2 Zusätzliche Trennlage zwischen Betondecke und Wärmedämmung, gemäss Angaben Bauphysiker.				
	Haus A	2'700	m2		
	Haus B	1'950	m2		
	Haus C	1'950	m2		
	Haus D	2'900	m2		
	Haus E	2'000	m2		
	TG	0	m2		
		11'500	m2	.....	.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
600	Schwimmende Estriche ohne Bodenheizung				
610	Zementestriche CT				
611	Zementestriche CT einbauen, inkl. Abziehen und Glätten. Keine Bodenheizung.				
.100	Beanspruchungskategorie A, Festigkeitsklasse C20-F4.				
.110	Auf Trennschicht, Einzellast Q _k kN 2.				
.114	d mm 75. Nasszellen				
	Haus A	240	m2		
	Haus B	180	m2		
	Haus C	180	m2		
	Haus D	240	m2		
	Haus E	170	m2		
	TG	0	m2		
		1'010	m2	.....	.....
.300	Mehrdicke.				
.310	Ausmass: Fläche.				
.311	Mehrdicke mm 5.				
	Haus A	120	m2		
	Haus B	90	m2		
	Haus C	90	m2		
	Haus D	120	m2		
	Haus E	170	m2		
	TG	0	m2		
		590	m2	.....	.....
.312	Mehrdicke mm 10.				
	Haus A	120	m2		
	Haus B	90	m2		
	Haus C	90	m2		
	Haus D	120	m2		
	Haus E	170	m2		
	TG	0	m2		
		590	m2	.....	.....
.381	LE = m2 Bewehrung Abmessung 75x75x2				
	Haus A	240	LE		
	Haus B	180	LE		
	Haus C	180	LE		
	Haus D	240	LE		
	Haus E	170	LE		
	TG	0	LE		
		1'010	LE	.....	.....
.801	Ausführung mit Bodenheizung LE = m2 Haus A	240	LE		

Zwischentotal BKP-Nr. 281.0 Unterlagsböden

.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag	
R	Haus B	180	LE			
	Haus C	180	LE			
	Haus D	240	LE			
	Haus E	170	LE			
	TG	0	LE			
	630	Calciumsulfatestriche CA	1'010	LE
	.900	Information: Die Zuschläge für Mehrdicken können nur auf Nachweis und vorgängige Absprache mit der Bauleitung geltend gemacht werden! Nachträgliche, nicht nachvollziehbare, Forderungen werden nicht vergütet.				
	631	Calciumsulfatestriche CA einbauen, inkl. Abziehen und Glätten. Keine Bodenheizung.				
	.100	Beanspruchungskategorie A, Festigkeitsklasse C20-F4.				
	.110	Auf Trennschicht, Einzellast Q _k kN 2.				
R	.114	d mm 55.0				
	Haus A	2'700	m2			
	Haus B	1'950	m2			
	Haus C	1'950	m2			
	Haus D	2'900	m2			
	Haus E	2'000	m2			
	TG	0	m2			
			11'500	m2
	.115	d mm 75.0				
	Nasszellen					
Haus A	per	m2				
Haus B	per	m2				
Haus C	per	m2				
Haus D	per	m2				
Haus E	per	m2				
TG	per	m2				
		per	m2	.....	

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
631.300	Mehrdicke.				
.310	Ausmass: Fläche.				
.311	Mehrdicke mm 5.				
	Haus A	1'350	m2		
	Haus B	975	m2		
	Haus C	975	m2		
	Haus D	1'450	m2		
	Haus E	1'000	m2		
	TG	0	m2		
		5'750	m2	.....	.....
.312	Mehrdicke mm 10.				
	Haus A	1'350	m2		
	Haus B	975	m2		
	Haus C	975	m2		
	Haus D	1'450	m2		
	Haus E	1'000	m2		
	TG	0	m2		
		5'750	m2	.....	.....
.381	LE = m2 Ausführung mit Bodenheizung				
	Haus A	per	LE		
	Haus B	per	LE		
	Haus C	per	LE		
	Haus D	per	LE		
	Haus E	per	LE		
	TG	per	LE		
		per	LE	.....
.801	Bewehrung Abmessung 75x75x2 LE = m2				
	Haus A	580	LE		
	Haus B	450	LE		
	Haus C	450	LE		
	Haus D	580	LE		
	Haus E	450	LE		
	TG	0	LE		
		2'510	LE	.....	.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
R 631.900	Zuschläge für Mehraufwände				
R .910	Zuschlag für den Mehraufwand für das nachträgliche Ausführen der Liftschwellen. LE = Arbeitsaufwand die Baumaterialien sind in den vorgängigen Positionen enthalten.				
R .911	lxb = cm 160 x 17 LE = St (Liftschwelle)				
	Haus A	10	LE		
	Haus B	5	LE		
	Haus C	5	LE		
	Haus D	10	LE		
	Haus E	6	LE		
	TG	0	LE		
R 633	Fugen in Calciumsulfatestri- chen CA ausbilden.	36	LE	.....	.....
.200	Schwindfugen (Sollbruchstel- len).				
.201	Mit Fugeneisen schneiden.				
	Haus A	600	m		
	Haus B	450	m		
	Haus C	450	m		
	Haus D	620	m		
	Haus E	480	m		
	TG	0	m		
		2'600	m	.....	.....

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
900	Nebenarbeiten				
910	Versetzen von Einbauteilen				
	Andere Teile als Fugenprofile, Fussmattenrahmen oder Schachtringe sind vorher bauseits zu versetzen, z.B. Schwellenprofile.				
911	Profile für Gebäudetrennfugen versetzen.				
920	Trennen von Bauteilen				
921	Schwellenprofile vom Estrich trennen.				
.100	Mit Schaumstoffband, d min. mm 8.				
.801	LE = St Wohnungseingangstüre Länge 1,0 Meter Schaummstoffband, doppelt, d min. mm 16.0				
	Haus A	23	LE		
	Haus B	14	LE		
	Haus C	14	LE		
	Haus D	23	LE		
	Haus E	15	LE		
	TG	0	LE		
		89	LE	.....	.....
.802	LE = St Liftschwelle Länge 1,9 Meter Schaumstoffband, doppelt, d min. mm 16.0				
	Haus A	10	LE		
	Haus B	5	LE		
	Haus C	5	LE		
	Haus D	10	LE		
	Haus E	6	LE		

Position	Beschreibung der Arbeit	Menge	ME	Preis	Betrag
	TG	0	LE		
		36	LE	.....	.....
930	Randstreifen				
931	Randstreifen zur Trennung des Estrichs von Wänden und dgl. verlegen.				
.300	Schaumstoffstreifen aus Polyethylen PE. Marke, Typ				
.310	d mm 5.				
.313	h mm 300				
	Haus A	1'040	m		
	Haus B	670	m		
	Haus C	670	m		
	Haus D	1'150	m		
	Haus E	660	m		
	TG	0	m		
		4'190	m	.....	.....
.314	h mm 150.				
	Haus A	2'250	m		
	Haus B	1'350	m		
	Haus C	1'350	m		
	Haus D	2'250	m		
	Haus E	1'780	m		
	TG	0	m		
		8'980	m	.....	.....
932	Vom Unternehmer verlegte Randstreifen und Dämmmatten an OK Estrich abschneiden und entsorgen.				
.100	Bis m 200.				
.102	LE = Pauschal				
	Haus A	1	LE		
	Haus B	1	LE		
	Haus C	1	LE		
	Haus D	1	LE		
	Haus E	1	LE		
	TG	0	LE		
		5	LE	.....	.....